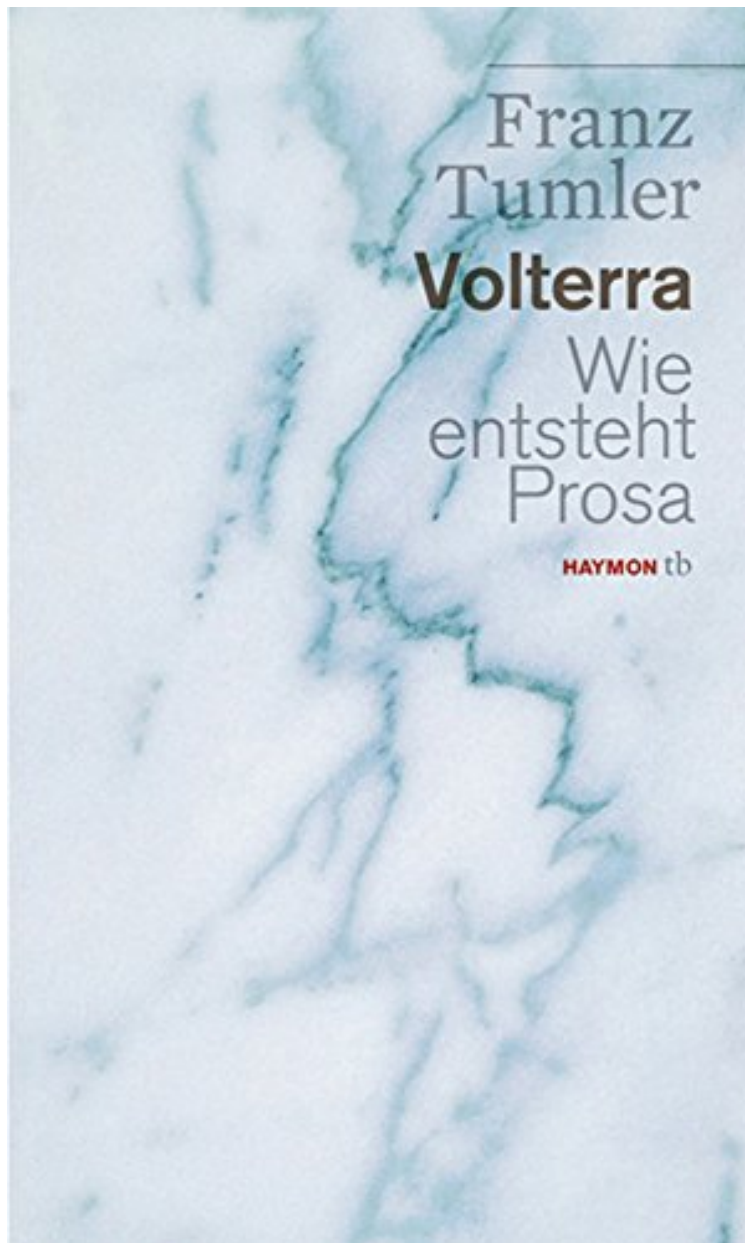


(Read ebook) Volterra. Wie entsteht Prosa (HAYMON TASCHENBUCH)

Volterra. Wie entsteht Prosa (HAYMON TASCHENBUCH)

Von Franz Tumler

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #774048 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-02Erscheinungsdatum:
2012-02-02File Name: B00756T242 | File size: 63.Mb

Von Franz Tumler : Volterra. Wie entsteht Prosa (HAYMON TASCHENBUCH) before purchasing it in order to
gage whether or not it would be worth my time, and all praised Volterra. Wie entsteht Prosa (HAYMON
TASCHENBUCH):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Werk bleibt!
Von Laurent Piechaczek
Eigentlich ist es ein ganz schmales Werk, zählt man nur die Seiten. Dennoch beinhaltet es wohl eines der sehr interessanten Werke zum Hintergrund des Schreibens. Franz Tumler befasst sich in diesem Buch, welches bereits in den 60er Jahren erschienen ist, mit der Frage, ja einmal des Titels und zum zweiten auch mit der Frage seiner Einstellung zum Schreiben. Vorweg gestellt ist dem Buch eine Beschreibung einer Wanderung durch und damit verbunden eine Schilderung der toskanischen Stadt Volterra in den 60er Jahren. Mit einer Begleitung erkundet er diese geschichtstrchtige mittelalterliche Stadt. Kurze, knapp skizzierte, Eindrücke bringt Tumler zu Papier. Beschreibungen der Stadt, seiner Eindrücke dort mehr nicht. Es mutet schon fast wie eine Schreibung. Federleichte Stille, so wie Stadt und Landschaft, so scheint es. Der Leser hat tatsächlich den Eindruck diese Stille seien locker eines Schreibwerkzeuges entflossen. Dagegen, oder besser gesagt, erklarend, steht der zweite Teil des Buches. In diesem erklärt Tumler seine Herangehensweise an Literatur. Er erklärt seinen Standpunkt zur Literatur und insbesondere zu seinen Texten. Nun muss man sich das nicht leicht vorstellen. Nein, Tumler kämpft um die Szenen, die er beschreibt. Er geht dabei von seiner Rolle als Autor aus. Er ist der Ansicht, dass dabei entscheidend ist die Trennung von Autor und dem von ihm Geschriebenen. Dieses ist die Voraussetzung zur Schaffung von Kunst. Das klingt widersinnig und es ist Tumler auch bewusst und klar. Aber ist es nicht dennoch zutreffend? Ist nicht wichtig für die Entstehung eines literarischen Textes, dass sich der Autor von ihm trennt? Ja, so sagt Tumler, denn der Lebensstoff aus dem der literarische Stoff entsteht, gehört immer noch dem Autor und bleibt auch dort! Und das macht diese beiden Texte, der eine Prosa, der andere Essay, so wichtig. Zeigt der zweite dem Leser doch, wie der erste entstanden ist und warum er so entstand. Tumler gewährt Einblicke in die Entstehung seines Werkes und in seine Sicht auf Kunst, speziell der Literatur. Er entzaubert damit aber nicht den Moment des Schreibens, des Entstehens. Sondern er nimmt den Leser an die Hand, mit ihm zusammen seine Prosa näher zu verstehen. Der Zauber von Literatur, hier der Prosa, bleibt, nur ist der Leser durch mehr Verstehen näher am Text. Gut, da derartige Texte nicht an Aktualität verlieren und das sie bleiben.

Kurzbeschreibung
Ein Mann und eine Frau besuchen Volterra - einen der schönsten Orte der Toskana. Auf ihrem Erkundungsgang durch die pittoresken Straßen streifen sie die Häuser und deren Bewohner, nehmen mit jedem Atemzug auf, was sie umgibt. Doch nicht weit entfernt liegt Ansedonia, die Ruinen der alten Stadtanlage, und so spannt sich der Bogen von ihren Ursprüngen zum heutigen Leben der Stadt in all seiner Sinnlichkeit. Franz Tumler hat mit Volterra ein einzigartiges literarisches Stimmungsbild geschaffen, in dessen Entstehung er im Essay Wie entsteht Prosa unmittelbaren Einblick gewährt. Als einer der großen modernen Erzähler der Nachkriegszeit ist Tumler zu Unrecht beinahe in Vergessenheit geraten. Diese Taschenbuchausgabe, versehen mit einem Nachwort von Johann Holzner, ist eine Einladung, ihn als Klassiker der literarischen Moderne wiederzuentdecken. Zugleich bietet sie einen Vorgeschmack auf die Tumler-Werkausgabe, deren erster Band zum 100. Geburtstag von Franz Tumler im Januar 2012 bei Haymon erscheinen wird.
Kurzbeschreibung
Ein Mann und eine Frau besuchen Volterra - einen der schönsten Orte der Toskana. Auf ihrem Erkundungsgang durch die pittoresken Straßen streifen sie die Häuser und deren Bewohner, nehmen mit jedem Atemzug auf, was sie umgibt. Doch nicht weit entfernt liegt Ansedonia, die Ruinen der alten Stadtanlage, und so spannt sich der Bogen von ihren Ursprüngen zum heutigen Leben der Stadt in all seiner Sinnlichkeit. Franz Tumler hat mit Volterra ein einzigartiges literarisches Stimmungsbild geschaffen, in dessen Entstehung er im Essay Wie entsteht Prosa unmittelbaren Einblick gewährt. Als einer der großen modernen Erzähler der Nachkriegszeit ist Tumler zu Unrecht beinahe in Vergessenheit geraten. Diese Taschenbuchausgabe, versehen mit einem Nachwort von Johann Holzner, ist eine Einladung, ihn als Klassiker der literarischen Moderne wiederzuentdecken. Zugleich bietet sie einen Vorgeschmack auf die Tumler-Werkausgabe, deren erster Band zum 100. Geburtstag von Franz Tumler im Januar 2012 bei Haymon erscheinen wird.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Franz Tumler, geboren 1912 in Gries bei Bozen/Südtirol, übersiedelte 1913 mit seiner Mutter nach Linz und lebte ab 1954/55 in Berlin, wo er 1998 starb. Tumler zählt zu den prägenden Gestalten der literarischen Moderne der 1950er und 1960er Jahre. Seine Romane und Erzählungen wurden vielfach ausgezeichnet und gelten bis heute als Marksteine moderner Erzählliteratur, u.a. Der Mantel (1959), Nachprüfung eines Abschieds (1961, Haymon 2011), Volterra. Wie entsteht Prosa (1961, HAYMON 2011) und Aufschreibung aus Trient (1965, Haymon 2012).